



# Kath. Pfarrgemeinden Mitterfels – Haselbach–Herrnsfeld



Pfarrbrief vom  
15. bis 28. Juni 2026



**E**in Selfie von Jesus und seinen Jüngern. Ein Bild, hergestellt mit Künstlicher Intelligenz. Vielleicht, weil kein Mensch auf die abwegige Idee käme, Jesus würde von sich ein Selfie machen. Nachfolge verträgt sich nicht mit Eitelkeit. Wer sich selbst über alle Maßen bewundert und liebt, ist noch nicht bereit, sein Kreuz auf sich zu nehmen.

**Montag, 15. Juni: Hl. Vitus**

Keine Messe

**Dienstag, 16. Juni: Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis**

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Rosi Meier f. + Karolina Schindlmeier



19.00 Uhr Bußgottesdienst für Firmlinge, Eltern, Paten, Geschwister und Verwandte (**Haselbach**)

(Orgel: Wilma Tosch – Lektorin: Birgit Blatz)



**Mittwoch, 17. Juni: Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis**

19.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels St. Georg**)

Christa Fischer f. + Nichte Irma Haitzer zum Sterbetag  
Fam. Ernst Riederer f. + Rupert Zimmermann

**Donnerstag, 18. Juni: Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis**

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Brigitte Raith f. + Eltern Michael u. Reserl Gaudan

**Freitag, 19. Juni: Freitag der 11. Woche im Jahreskreis**

15.30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenzentrum**

Hildegard Decker f. + Heimbewohner

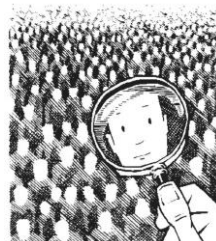
**Samstag, 20. Juni: Samstag der 11. Woche im Jahreskreis**

9.30 Uhr FEIER DER FIRMUNG (**Mitterfels**)

Isabella Biederer f. + Großeltern

Margit Schuh f. + Eltern

(Pfarrband *kreuz. & quer* – Lektoren: Tobias Artmaier, Sylvia Schneider)



Gott liebt jeden Einzelnen  
von uns so,  
als gäbe es  
außer uns niemanden,  
dem er seine Liebe  
schenken könnte.

Aurelius Augustinus



## 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Samstag, 20. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Marianne Schedlbauer f. + Mutter Maria Boiger zum Sterbetag  
Fam. Werner Schedlbauer f. + Anna Hausladen  
Fam. Penzkofer, Münchzell f. + Anna Penzkofer  
Maria Bachl zum Dank der Hl. Gottesmutter  
(Orgel: Anna Frank - Lektorin: Teresa Steininger)



### Sonntag, 21. Juni

8.30 Uhr Hl. Messe (**Herrnfehlburg**)

Emmi Rabenbauer f. + Schwester Lore Röhl  
Werner u. Armin Schneider f. + Johann Ettl  
Erna Zaglauer f. + Schwester Angela Schneider  
Erich Altschäffl f. + Traudl Macht  
(Orgel: Norbert Sosnowksy - Lektor: Franz Pillmeier)

» Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

10.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Marianne Dilger f. + Ehemann u. Vater u. Schwester Christa  
Geschwister Rainer f. + Eltern zum Sterbetag des Vaters  
Olga u. Klaus Wiesmüller f. + Ehemann u. Vater  
Edith Gruber f. + Lebensgefährten Otto Haimerl  
Maria Poiger mit Kindern f. + Ehemann u. Vater  
Angela Schub mit Kindern f. + Ehemann u. Papa Alois zum Namenstag  
Meta Sepaintner f. + Ehemann Alfons  
Gerhard u. Andreas Attenberger f. + Jakob Wittmann  
(Orgel: Familie Winkler/Mocker – Lektorin: Tanja Danner-Schedlbauer)

### Montag, 22. Juni: Montag der 12. Woche im Jahreskreis

Keine Messe

### Dienstag, 23. Juni: Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Fam. Heisinger für die Armen Seelen

Die kleine Sarah ist böse, weil die Mutter ihr verboten hat nach dem Zähneputzen noch ein Bonbon zu lutschen. Sie will deshalb ihr Nachtgebet nicht sprechen. Die Mutter ermahnt sie und sagt: „Wenn du nicht betest, bist du kein Gotteskind!“ Darauf Sarah: „Na und? Du bist ja auch keine Gottesmutter!“

**Kann ich Johannes sein?** Johannes der Täufer ist eine faszinierende Persönlichkeit. Verwandter von Jesus. Ein halbes Jahr älter als er. Einer, der aneckt. Der allein durch sein Äußeres abschreckt. Da ist nichts Liebliches, nichts Gefälliges. Sein Auftreten für seine Überzeugungen kosten ihm das Leben – wie Jesus auch. Lange ersehnt von seinen Eltern. Am 24. Juni feiern wir seine Geburt. Am längsten Tag des Jahres. Danach werden die Tage kürzer. Sinnbild für Leben und Programm des Johannes:  
Er, der gewaltig ist in seinem Auftreten, nimmt sich ganz zurück in seiner Bedeutung: Vorläufer, Wegbereiter, Rufer. Der,

der ankündigt; nicht, der, der erwartet wird. Als Jesus zu ihm an den Jordan kommt, um sich taufen zu lassen, schreckt Johannes zunächst davor zurück. Das passt nicht in das Bild, das er von sich selbst, seiner Berufung und seiner Beziehung zu Jesus hat. Doch er ist bereit auf Jesu Wort hin, sein Denken zu korrigieren. Alles opfert er für seinen Auftrag: keine bürgerliche Existenz, keine Familie. Opfert Beziehungen, Wohlstand, zuletzt Freiheit und Leben. Kann ich Johannes sein? Oder noch wichtiger: Möchte ich mein Leben so radikal in den Dienst Jesu stellen?



Foto: Michael Tillmann

## Mittwoch, 24. Juni: GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

19.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels St. Georg**)

Monika Prietsch f. + Bruder u. Vater Hans Hainz zum Namenstag



## Donnerstag, 25. Juni: Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Elisabeth Kreuzer nach Meinung

» Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, dass sie gebären sollte, und sie brachte einen Sohn zur Welt. Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr. «

## Freitag, 26. Juni: Freitag der 12. Woche im Jahreskreis

15.00 Uhr Trauung Fischer (**Mitterfels St. Georg**)



15.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im **Seniorenzentrum**

## 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Samstag, 27. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Messe (**Haselbach**)

Hildegard Klement f. + Vater Alois Mandl zum Geburtstag u. Namenstag

Hildegard Klement f. + Ehemann zum Namenstag

Anna Miedaner f. + Eltern zum Sterbetag des Vaters

Angela Schub f. + Alois Mandl

Traudl u. Alfons Schindlmeier f. + Edeltraud Macht

Lydia Zollner f. + Eltern

Wilhelm Steininger f. + Franz Zollner

(Orgel: Wilma Tosch - Lektorin: Ursula Stögmüller)

» Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. «

### Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe (**Mitterfels**)

Erna Kolbeck f. + Ehemann Johann zum Namenstag

Josef Feldmer f. + Ehefrau Anna zum Geburtstag

Fam. Brigitte Johnnigk f. + Mutter Anna Feldmer zum Geburtstag

Fritz u. Lisbeth Hausladen f. + Mutter Anna Hausladen

Fam. Penzkofer, Münchszell f. + Johann Penzkofer

Fam. Kutzner f. + Ehemann, Vater u. Opa Horst Kutzner zum Sterbetag

(Orgel: Günther Gruber – Lektorin: Elfriede Bogner)





### Firmvorbereitung



- Zur **inneren Vorbereitung auf die Firmung** halten wir mit den **Firmlingen**, ihren **Paten, Eltern, Geschwistern und Verwandten** am **Dienstag, 16. Juni** um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Haselbach einen gemeinsamen **Bußgottesdienst**.
- Am **Samstag, 20. Juni** können wir dann um **9.30 Uhr** in der **Pfarrkirche in Mitterfels** die **Firmung** feiern. **Weihbischof Dr. Josef Graf** aus **Regensburg** wird unseren Jugendlichen das **Firmsakrament** spenden.



### Seniorenclub Haselbach

Der **Haselbacher Seniorenclub** lädt am **Mittwoch, 17. Juni** um **14.00 Uhr** zu einem **Vortrag von Gertrud Graf** über „*Island – zwischen Feuer und Eis*“ ins **Gasthaus Häuslbetz** ein.

Foto: Peter Kane



**Zwei Spatzen** auf einem Grabstein bringen zum Ausdruck, was Jesus den Seinen verspricht: Fürchtet euch nicht. Niemand fällt aus der Hand des Vaters. Wenn das Leben und auch das Sterben unter dieser Überschrift steht, kann ich anders leben und auch

dem Tod anders begegnen. Gelassener. Vertrauender. Hoffnungsvoller. Und wenn das Vertrauen in das Versprechen Jesu manchmal schwindet und Angst und Zweifel groß werden, dann bitte ich den Herrn, dass er mir glauben hilft.

# Was feiere ich, was feierst du?

Wann bei uns das neue Jahr beginnt, weißt du bestimmt: Am 1. Januar. Das ist kein religiöses Fest, sondern ein weltliches, der erste Januar ist ein staatlicher Feiertag, der für alle Menschen in Deutschland gilt, egal, welchen Glauben sie haben. Der christliche Glaube kennt keinen christlichen Neujahrstag, anders ist es bei den muslimischen Menschen. Sie feiern neben dem 1. Januar noch ein islamisches Neujahrsfest. Dieses Fest heißt Al-Hijri oder 1. Muharram; der Muharram ist der erste Monat im islamischen Kalender. In diesem Jahr 2026 wird das Fest am 16. Juni gefeiert. Da sich der islamische Kalender nach dem Lauf des Mondes orientiert und nicht wie der weltliche Kalender nach dem der Sonne, rückt das Neujahrsfest in jedem Jahr 11 Tage vor, das heißt im Jahr 2027 wird es am 5.

Juni gefeiert. Denn das Mondjahr ist um elf Tage kürzer als das Sonnenjahr. Deshalb wandern die islamischen Monate durch das Sonnenjahr. 33 Mondjahre entsprechen 32 Sonnenjahren. Schwierig zu verstehen. Das Neujahrsfest erinnert an die Auswanderung des Propheten Muhammad (der den Islam begründet hat) von Mekka nach Medina im Jahr 622, die den Start der islamischen Zeitrechnung bildet. Deshalb feiern die Muslime in diesem Jahr das Jahr 1148. Die Auswanderung Muhammads heißt auch Hidschra. Zum Neujahrsfest gehört ein gemeinsames Festessen, das oft aus sieben Zutaten mit symbolischer Bedeutung besteht: Mehlbeeren-Süßgebäck, grünen Weizentrieben, einem Apfel, Essig, Knoblauch und – einer Münze. Diese Zutaten stehen für Fruchtbarkeit,

Glück, Gesundheit und Wohlergehen. In früheren Zeiten gehörten auch gefärbte Eier, Gewürze, Weihrauch und ein Koran zum rituellen Neujahrmahl. Insgesamt ist das Neujahrsfest jedoch keine ausgelassene Partyfeier, sondern eher ein stiller Gedenktag.



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Oleksandr Latkun

Foto: picture alliance/imageBROKER | Oleksandr Latkun



**Lektoren- und Kommunionhelferdienst**



Die **Pläne für den Lektoren- bzw. Kommunionhelferdienst im 3. Quartal** liegen in den **Sakristeien** zum Abholen auf.

**Die Pfarrei St. Jakobus, Haselbach sucht  
zum 1. Januar 2027**

als Nachfolge für Birgit Englberger, die Anfang des Jahres in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen wird, eine(n)

**Pfarrsekretär(in)  
für das Haselbacher Pfarrbüro  
mit 6,00 Stunden/Woche.**

Die Arbeitszeiten sind am Dienstagnachmittag und am Donnerstagvormittag zu leisten. Die Vergütung erfolgt nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD).

Wenn Sie selbst Interesse haben oder jemanden wissen, für den/die diese Stelle geeignet wäre, melden Sie sich bitte bei Pfarrer P. Dominik Daschner (Tel. 09961/248) oder über das Pfarrbüro in Haselbach (Tel. 09961/6133).



V.i.S.d.P.: Pfr. P. Dominik Daschner OPraem

**Kath. Pfarramt Hl. Geist**, Lindenstr. 7, 94360 Mitterfels. Tel.: 09961/248 - Fax: 700220.

Homepage: [www.pfarrei-mitterfels.de](http://www.pfarrei-mitterfels.de) – E-Mail: [mitterfels@bistum-regensburg.de](mailto:mitterfels@bistum-regensburg.de)

Bankverbindung: IBAN: DE98 7509 0300 0001 1041 60

**Öffnungszeiten Pfarrbüro Mitterfels: Di, Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr - Do 15.30 – 17.30 Uhr.**

**Kath. Pfarramt St. Jakob**, Straubinger Str. 6, 94354 Haselbach. Tel.: 09961/6133 – Fax: 700448.

Homepage: [www.pfarrei-haselbach.de](http://www.pfarrei-haselbach.de) – E-Mail: [haselbach@bistum-regensburg.de](mailto:haselbach@bistum-regensburg.de)

Bankverbindung: IBAN: DE09 7509 0300 0001 1036 28

**Öffnungszeiten Pfarrbüro Haselbach: Di 15.30 – 17.30 Uhr - Do 8.30 – 10.30 Uhr.**

**Filialkirchenstiftung St. Thomas, Herrnfelburg**

Bankverbindung: IBAN: DE07 7436 9146 0000 0259 25